

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 30 (1926-1927)
Heft: 15

Artikel: Das Mädchen singt
Autor: Aescbacher, Carl / Huggenberger, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-667435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Mädchen singt.

Etwas belebt.

Alfred Huggenberger.

Carl Neuschbacher.

1. Jetzt muß ich ju - beln und sin = gen, fei = ne Wei = se paßt mir
 2. Ein Sträuß-lein hab' ich ge = bun = den, ich trag's in mei = ner
 3. Mein Lieb = ster pflegt zu schwei = gen, er trägt gar stol = zen

mf

1. gut! Weiß nim = mer zu be = zwin = gen des Her = zens Ü = ber =
 2. Hand. Wo ich den Schatz ge = sun = den? Weit drü = ben am Wal = des =
 3. Sinn; sein Herz muß doch sich nei = gen zu mei = nem Her = zen

f *mf*

1. mut!
 2. rand.
 3. hin!

Der Mai = wind hat mich an = ge = rührt,
 Man sieht dort schön hin = ab ins Tal;
 Ein Bög = lein sang im dun = keln Wald:

rall. molto *a tempo*

rall. molto *mf a tempo*

1. ich hab' des Fröh = lings Hauch ge = spürt, der spie = lend Wun = der tut.
 2. des Lieb = sten Haus im Son = nen = strahl glänzt statt = lich ü = bers Land.
 3. Er kommt ge = wiß! Er kommt dir bald! Die Fröh = lings = wol = fen ziehn.

rit. *a tempo*

rit. *f a tempo*

*) Wir entnehmen dieses reizende Lied mit gütiger Erlaubnis des Komponisten der Sammlung „Huggenberger Lieder“ für eine mittlere Singstimme und Klavier, komponiert von Carl Neuschbacher. Kommissionsverlag Gebr. Hug & Co, Zürich. Preis Fr. 2.—. Wir empfehlen dieses Opus 20 des beliebten Trogener Komponisten, dessen Lieder schön und sangbar und von edlem Wohlklang erfüllt sind, um so lieber, als auch der Text der 10 Nummern poetische Anmut und Frische ausströmt.